

Finanztechnologie trifft auf Sozialleistungen

Luther begleitet Freistaat Bayern: Start des Bezahlkartensystems für Asylbewerberleistungen

München, 26. Februar 2024 – Der Freistaat Bayern hat im Rahmen eines Vergabeverfahrens am 20. Februar 2024 den Zuschlag für die Einführung der Bezahlkarte für Asylbewerber erteilt. Mit der vergabe- und zahlungsverkehrsrechtlichen Begleitung durch die Luther Rechtsanwaltsgesellschaft konnte dieses wichtige Projekt erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

Die Einführung des Bezahlkartensystems für Asylbewerber in Bayern setzt neue Maßstäbe für die Verwaltung von Leistungen und unterstreicht die Vorreiterrolle des Freistaats Bayern. Es soll Asylbewerbern den Zugang zu finanziellen Mitteln vereinfachen. Zugleich soll darüber die Finanzierung von Schlepperkriminalität begrenzt werden.

Das von Rechtsanwalt Tobias Osseforth geleitete Vergaberechtsteam der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft hat den Freistaat Bayern insbesondere mit der Unterstützung von Caroline Ackermann und Jenny Schindler durch das technisch und regulatorisch anspruchsvolle Projekt begleitet. Die Experten im Zahlungsverkehrsrecht, Dr. Rolf Kobabe und Daniel Latta, konnten mit ihrer Erfahrung bei der Einführung von Bezahlkarten überzeugen.

Die Expertise im Sozial- und Asylbewerberleistungsrecht des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration ist inhouse abgedeckt worden.

Für den Freistaat Bayern:

Luther, Vergaberecht: Tobias Osseforth (Partner, Federführung), Caroline Ackermann (Counsel), Dr. Stephen Lampert (Counsel), Jenny Schindler (Associate), Dr. Florian Hensel (Associate)

Luther, Bank- und Kapitalmarktrecht: Dr. Rolf Kobabe (Partner), Daniel Latta (Partner)

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration:

Inhouse Recht (München): Dr. Heike Jung, Daniel Waidelich, Matthias Dinger, Angela Eichenseer, Jonas Knapp (alle Verwaltungsrecht, Sozialrecht und Asylbewerberleistungsrecht); Gabriel Rackl (Datenschutzrecht); Ines Friemel, Maximilian Herbst (beide Vergaberecht)

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Mit einem umfassenden Angebot in allen wirtschaftlich relevanten Feldern der Rechts- und Steuerberatung ist Luther eine der führenden deutschen Wirtschaftskanzleien. Die Full-Service-Kanzlei ist mit mehr als 420 Rechtsanwälten und Steuerberatern in zehn deutschen Wirtschaftsmetropolen vertreten sowie mit elf Auslandsbüros in wichtigen Investitionsstandorten und Finanzplätzen Europas und Asiens präsent. Zu ihren Mandanten zählen große und mittelständische Unternehmen sowie die öffentliche Hand.

Luther verfügt über enge Beziehungen zu Wirtschaftskanzleien in allen maßgebenden Jurisdiktionen. Luther ist Gründungsmitglied von unyer (www.unyer.com), eine globale Organisation führender Professional Services Firms, die exklusiv miteinander kooperieren.

Die Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH verfolgt einen unternehmerischen Ansatz: Alle Beratungsleistungen richten sich am größtmöglichen wirtschaftlichen Nutzen für den Mandanten aus. Die Erarbeitung unternehmerisch sinnvoller und dauerhaft tragfähiger Lösungen steht im Mittelpunkt. Alle Rechtsanwälte und Steuerberater bringen ein interdisziplinäres Aufgabenverständnis mit und haben langjährige Erfahrung in der fachübergreifenden Zusammenarbeit. Luther wurde 2023 als JUVE Kanzlei des Jahres für Vergaberecht sowie JUVE Kanzlei des Jahres für Vertrieb, Handel und Logistik ausgezeichnet. Weitere Informationen finden Sie unter: www.luther-lawfirm.com.

Pressekontakt Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Verena Claasen	Katja Hilbig	Britta Hlavsa
verena.claasen@luther-lawfirm.com	katja.hilbig@luther-lawfirm.com	britta.hlavsa@luther-lawfirm.com
T +49 221 9937 18745	T +49 221 9937 25070	T +49 221 9937 20043